

Bäuerliche Interessen im Fokus: Das neue Regierungsprogramm für Österreich!

Die AGÖ präsentiert ihr Regierungsprogramm, um die Landwirtschaft in Österreich zu stärken und Herausforderungen zu meistern.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die IGBO hat das aktuelle Regierungsprogramm der neuen Bundesregierung begrüßt, insbesondere die Personaloffensive im Kapitel Landesverteidigung. Dies wird als notwendiger Schritt gewertet, um der „Personalfucht“ hochqualifizierter Berufsoffiziere entgegenzuwirken. Laut einer Mitteilung der IGBO ist die rasche Umsetzung der Maßnahmen entscheidend, um die Abwanderung aus dem Bundesheer zu stoppen und die Attraktivität des Dienstes zu erhöhen. „Zum Wohle unserer Heimat, der Republik Österreich!“ betonen die Vertreter der IGBO. Details dazu wurden in einer Pressemitteilung veröffentlicht, die sich auf die Dringlichkeit dieser Personalmaßnahmen konzentriert, um ein starkes Verteidigungssystem zu gewährleisten, wie **ots.at** berichtet.

Parallel dazu hat die AGÖ einen umfassenden Vorschlag präsentiert, der verschiedenen Anliegen der österreichischen Landwirte Rechnung tragen möchte. Bei der Präsentation in Wien erläuterten Milchbäuerin Martina Mittermayr, Geflügelbauer Manfred Muhr und AGÖ-Geschäftsführer Johann Konrad die Schwerpunkte des „Regierungsprogramms“. Die AGÖ, seit 1994 eine wichtige Stimme für bäuerliche Belange, hat aus über 2.000 Beiträge ein Kernprogramm erstellt, das auf Bürokratieabbau, Einkommenssteigerung und Marktgleichheit

abzielt. Zu den zentralen Forderungen gehören die Einführung einer durchgehenden Herkunftskennzeichnung für Lebensmittel sowie ein Stopp von Freihandelsverträgen. Auch eine „Bauernmilliarde“ als Investitionsschub für landwirtschaftliche Betriebe in einer kommenden GAP-Periode wird angeregt, um die Höfe zukunftsfähig zu machen, wie **landwirt-media.com** berichtete.

Im Zuge der Weitergabe dieses Programms an alle im Parlament vertretenen Parteien fordert die AGÖ von der Politik eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den vorgestellten Lösungen und kündigt Protestmaßnahmen an, sollte dies versäumt werden. Sie betonen die Wichtigkeit, dass die Anliegen der Bauern nicht ignoriert werden, und fordern damit ein proaktives Handeln der Regierung, um die Herausforderungen in der Landwirtschaft zu bewältigen.

Details	
Vorfall	Regionale
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • landwirt-media.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at